

Protokoll Runder Tisch gegen häusliche Gewalt des Rhein-Sieg-Kreises am 04.05.2021

TOP 1 Organisatorisches

- Protokoll: Alexandra Fausten – Frauen- und Kinderschutzhaus Troisdorf
- Vorstellungsrunde der 54 Teilnehmenden

TOP 2 Impulsreferat „Warnsignale häuslicher Gewalt erkennen und handeln“

- Die PowerPoint mit den Inhalten des Impulsreferat wird dem Protokoll angehängen
- Buch „Und das soll Liebe sein“ Geschichte einer bedrohlichen Beziehung von Rosalind B. Penfold, Eichborn Verlag
- 15 Karten mit unterschiedlichen Warnsignalen erhältlich bei dem Dachverband autonomer Frauenberatungsstellen NRW e.V. – Warnsignale häusliche Gewalt erkennen und handeln

TOP 3 Informationen aus dem Runden Tisch

- Landesantrag
 - Aktion zum 25. November: kreisweite Aktion „Orange Bank gegen Gewalt an Frauen“
Informationen siehe Homepage:
<https://www.runder-tisch-gegen-haeusliche-gewalt-rsk.de/internationaler-tag-gegen-gewalt-an-frauen/aktion-orange-bank-2021/>
 - Fortbildung „...und plötzlich fachlich handeln müssen...“ für Fachkräfte des Runden Tisches (im Juni geplant) sowie Justiz, Polizei und Hebammen (geplant im Herbst)
- Bericht aus den Frauenhäusern
 - Frauenhaus St. Augustin hat den Umzug abgeschlossen und kann wieder Frauen die von häuslicher Gewalt fliehen aufnehmen. Bis das Sicherheitskonzept abschließend installiert ist, ist eine Aufnahme von fünf Familien möglich. Das Team befindet sich noch in der Konzeptionsarbeit, würde diese aber gerne in einer Sitzung Ende des Jahres vorstellen. Neuerungen: Öffnung der Adresse, Platzverweiterung von 2 Plätzen für Frauen, eine Aufnahme von Jungs bis 14 Jahren ist möglich (nach Absprache auch ältere) und es gibt ein Barriere armes Zimmer für eine Frau mit Einschränkungen.
 - Frauen- und Kinderschutzhaus Troisdorf wird zu Oktober in die neue Immobilie ziehen. Neuerungen: Platzverweiterung von 4 Plätzen für Frauen und 6 Kindern (dann können insgesamt 12 Frauen und 18 Kinder aufgenommen werden), Öffnung der Adresse, Erweiterung der Zielgruppe (Aufnahme von Jungs bis 18 Jahren, Frauen mit Beeinträchtigungen und Trans*)
- Arbeitsgruppe Interventionskette
 - In Bornheim und Alfter werden die Polizeifaxe über die Bonner Polizei geschickt. Hier gab es eine leichte Steigerung der Anzahl der Faxe

- Im Rest des Rhein-Sieg-Kreises laufen die Faxmitteilungen über die Polizei Rhein-Sieg. Hier war ein Rückgang bis zu 50% der Faxmitteilungen zu verzeichnen.
 - Dieser große Unterschied ist schwer nachzuvollziehen. Um das auf zu arbeiten, wurde die Arbeitsgruppe Interventionskette gegründet.
 - Es gab im Herbst 2020 einen Austausch mit allen Beteiligten (Jugendamt, Gleichstellung, Frauenzentren und Polizei).
 - Es war gut, noch mal zu erläutern, wie die einzelnen Akteure arbeiten. Kurze Wege vereinfachen das Arbeiten. Es soll geprüft werden, woran es liegt, dass trotz steigender Zahlen von häuslicher Gewalt weniger Faxe rausgeschickt werden. Im Verlauf des Jahres wird es weitere Gespräche geben.
- Perspektiven
 - Die nächsten Sitzungen finden am 15 September (Vormittags) und am 10 November (Vormittags) statt.
 - „NRW Pakt gegen Gewalt“ durch das MHKBG geplant – Stufenplan für Gewaltschutz und Gewaltprävention soll noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden (mit Interventionsketten) – in diesem Zusammenhang steht die Umsetzung der Istanbul Konvention sowie Kooperationen im Runden Tisch
 - Selbstverständnis des Runden Tisches (Definition, Haltung, Zielgruppe etc.)
 - Personelle Änderung im Runden Tisch

TOP 4 Austausch – Verschiedenes

- Frau Müller vom LVR berichtet darüber, dass die OEG Traumambulanz nun auch Hilfe für Angehörige von Gewaltopfern anbieten. Erwachsene können. Alle Informationen findet man auf der Internetseite.
- Die Broschüren Ratgeber für Opfer von Gewalttaten findet man auch auf der Internetseite vom Runden Tisch:
<https://www.runder-tisch-gegen-haeusliche-gewalt-rsk.de/informationen/broschueren-nrw/>